D.B.T. Deutsche Biotechnologietage 2019

Deutsche Biotechnologietage 2019

9./10. April 2019 | Würzburg

Programm

BIO DEUTSCHLAND
Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e. V.

BIO Regionen in Deutschland

BIGZ Innovations- & Gründerzentrum WÜRZBURG

CLUSTER BIOTECHNOLOGY BAVARIA

BioM

BIOPARK REGENSBURG GMBH
1999 20 Jahre 2019

Dienstag, 9. April

10:00–12:00: ERÖFFNUNG

ANSPRACHE
Bundesministerin Anja Karliczek, Bundesministerium für Bildung und Forschung

IMPULSVORTRÄGE
Dr. Simon Moroney, MorphoSys AG
Prof. Dr. Dr. Matthias Tschöp, Helmholtz Zentrum München

12:00–13:30: Mittagspause – Luncheon

13:30–15:00: SYMPOSIEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Biotech Investors: the players, what do they offer and what do they need?
The acquisition of venture capital is still a challenge for German biotech entrepreneurs. Contact to investors, at home and abroad, is therefore indispensable to raise capital for research and development. Who are the investors that care about biotechnology innovations and what kind of frame conditions do they expect and need to invest in German companies? In this symposium, investors will introduce themselves and discuss the venture capital ecosystem in Germany and the quality of the German company portfolio.

MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

„Bio-Daten" – Quellen und Anwendungen
Immer mehr „Bio-Daten" werden täglich generiert und gespeichert, seien es Informationen zu Genomen, Biomarkern, Diagnosen, klinischen Studien oder Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten. Die Analyse dieser Daten hat das Potenzial, Medizin und Gesundheitsvorsorge zu revolutionieren. Wie kann es gelingen, diese Daten zum Nutzen der Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung des Datenschutzes bestmöglich auszuwerten? Unternehmen stellen hier ihre Geschäftsmodelle vor.

INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE

Pilot- und Zukunftsprojekte für eine Bioökonomie
Bereits viele etablierte Prozesse und Produkte aus den Laboren der industriellen Biotechnologie erlauben es, nachhaltiger zu wirtschaften. Aber es gibt auch zahlreiche vielversprechende Projekte, die noch in der Entwicklung stecken oder auf das „Scale-up" warten. In diesem Symposium werden Beispiele für solche Projekte gezeigt.

TECHNOLOGIETRANSFER

Summa Biotechnologiae
In der *Summa Biotechnologiae* werden visionäre und bedarfsorientierte Produktideen und Visionen aus der Biotechnologie mit den Themenschwerpunkten „Gesundheit, Ernährung und Bioökonomie" vorgestellt. Die Ideen wurden in partizipativen Kreativ-Workshops identifiziert, aber noch nicht von Unternehmen aufgegriffen. In dem Symposium bilden sich Teams, um die Ideen weiterzuentwickeln. Das vom BMBF geförderte Format ist in ein Forschungsprojekt des Fraunhofer-Institut IMW Leipzig eingebettet.

FORSCHUNG

BMBF
In diesem Symposium werden Projekte im Bereich Bioökonomie präsentiert, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurden. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze.

15:00–16:00: Kaffeepause

16:00–17:30: SYMPOSIEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Presentations of Finalists of the Innovation Prize of German BioRegions
The Council of German BioRegions (AK BioRegio) is the central expert network of regional innovation promoters for biotechnology. In 2019, we will award the Innovation Prize of German BioRegions for the 12th time for outstanding research results in biotechnology and life sciences. In a new interactive format, the shortlist of the six most innovative and promising concepts will be presented to the jury and the audience.

MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

Mikrobiom – das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile
Der Mensch wird von vielen Trillionen Bakterien besiedelt. Mittlerweile unbestritten übernehmen unsere winzigen Gäste wichtige Funktionen für uns und spielen eine wesentliche Rolle für Wohlbefinden und Gesundheit. Noch wird intensiv erforscht, wie das so genannte Mikrobiom des Menschen sich zusammensetzt und wirkt. Auch gibt es erste Entwicklungen, das Mikrobiom zu steuern, um Krankheiten zu lindern oder zu heilen. Beispiele aus Forschung und Entwicklung werden hier vorgestellt.

INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE

Tschüss Erdöl – Wie wir unsere Klimaziele mit Biotech erreichen können
Angesichts endlicher Erdölressourcen und der gesetzten Nachhaltigkeits- bzw. Klimaziele sind Lösungen zur „De-Fossilierung" der Industrie und der Kreislaufwirtschaft dringend erforderlich. Die Biotechnologie kann sinnvolle Alternativen zum Einsatz von Erdöl anbieten. Wie können diese sich am Markt etablieren und wer wird die Abkehr vom Öl bezahlen? Im Zentrum dieser Diskussion stehen geeignete Rahmenbedingungen, um die Abkehr vom Erdöl zu bewerkstelligen.

TECHNOLOGIETRANSFER

Summa Biotechnologiae
In der *Summa Biotechnologiae* werden visionäre und bedarfsorientierte Produktideen und Visionen aus der Biotechnologie mit den Themenschwerpunkten „Gesundheit, Ernährung und Bioökonomie" vorgestellt. Die Ideen wurden in partizipativen Kreativ-Workshops identifiziert, aber noch nicht von Unternehmen aufgegriffen. In dem Symposium bilden sich Teams, um die Ideen weiterzuentwickeln. Das vom BMBF geförderte Format ist in ein Forschungsprojekt des Fraunhofer-Institut IMW Leipzig eingebettet.

FORSCHUNG

BMBF
In diesem Symposium werden Projekte im Bereich Bioökonomie präsentiert, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurden. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze.

17:45–18:15: PREISVERLEIHUNG

Verleihung des Innovationspreises der BioRegionen

Ab 19:00: Abendveranstaltung im Staatlichen Hofkeller Würzburg

Mittwoch, 10. April

8:00–9:00: FRÜHSTÜCKSRUNDEN

Israel's Biotech success story

Risiken und Chancen von Forschung

9:30–11:00: PLENUM

IMPULSVORTRAG
Kemal Malik, Bayer AG

PODIUMSDISKUSSION MIT POLITIK UND WIRTSCHAFT
Ein Jahr danach: Auf welchem Weg sind die Biotech-Maßnahmen der Bundesregierung?

11:00–11:30: Kaffeepause

11:30–13:00: SYMPOSIEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Zu viel versprochen? Hype-Zyklen in der Biotechnologie
Die Biotechnologie konnte in den letzten Jahrzehnten mit vielen bahnbrechenden Erkenntnissen und Entdeckungen von sich reden machen. Gentherapie, Humanes Genomprojekt, RNA Interferenz, Zelltherapie und jetzt Genome Editing – um nur einige große Themen zu nennen – haben große Hoffnungen geweckt und dann erst einmal Ernüchterung nach sich gezogen. Hat die Branche zu viel versprochen oder ist der Hype notwendig um wichtige Entwicklungen anzuschieben? Braucht „gut Ding Weile"? Und welche Rolle spielen Regulierung und Rahmenbedingungen beim Erfolg neuer Produkte und Anwendungen?

MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

Erfahrungen mit Gentherapeutika – von der Entwicklung bis zur Zulassung
Mit Gentherapeutika sollen genetische Sequenzen in einer Zelle repariert oder ersetzt werden mit dem Ziel, eine Krankheit zu therapieren oder im besten Fall zu heilen. Erste gentherapeutische Zulassungen liegen in Europa inzwischen vor, weitere Ansätze befinden sich in unterschiedlichen Stadien der klinischen Entwicklung. In diesem Workshop sollen Regularien, Erfahrungen und Herausforderungen bei der Zulassung von Gentherapeutika präsentiert und diskutiert werden.

Mit freundlicher Unterstützung von BPI und vfa bio

INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE

Enzyme – Nichts geht ohne sie
Enzyme sind klein, sehr spezifisch und sparen richtig viel Energie. Ohne Biokatalysatoren geht nichts. Ob Vorgänge in lebenden Zellen oder als Zusatz in der Käse-, Brot- und Bierherstellung, der Produktion von Leder, Biokraftstoffen, Waschmitteln, Tierfutter, Vitaminproduktion und vielem mehr. Die Biotechnologie liefert maßgeschneiderte Enzyme für zahlreiche Industrien. Einige Beispiele werden in diesem Symposium vorgestellt.

TECHNOLOGIETRANSFER

Summa Biotechnologiae
In der *Summa Biotechnologiae* werden visionäre und bedarfsorientierte Produktideen und Visionen aus der Biotechnologie mit den Themenschwerpunkten „Gesundheit, Ernährung und Bioökonomie" vorgestellt. Die Ideen wurden in partizipativen Kreativ-Workshops identifiziert, aber noch nicht von Unternehmen aufgegriffen. In dem Symposium bilden sich Teams, um die Ideen weiterzuentwickeln. Das vom BMBF geförderte Format ist in ein Forschungsprojekt des Fraunhofer-Institut IMW Leipzig eingebettet.

13:00–14:00: Mittagspause – Luncheon

14:00–15:30: SYMPOSIEN

RAHMENBEDINGUNGEN

Von der Idee zum Produkt – Wertschöpfung in der Biotechnologie
Die Bedeutung der Biotechnologie für die Entwicklung innovativer Produkte wird oft unterschätzt, besonders bei der Therapieentwicklung. Häufig ist der Beitrag der Biotechnologie wenig sichtbar, da Entwicklungen oder gleich das Unternehmen früh von anderen, weit größeren Firmen als externe Innovation eingekauft werden. In diesem Symposium präsentieren sich Unternehmen, die von der ersten Idee über die Entwicklung den erfolgreichen Markteintritt geschafft haben oder kurz davor stehen.

MEDIZINISCHE BIOTECHNOLOGIE

Biotech, Medtech und IT – Konvergenz oder Konkurrenz
Die Biotechnologie hat viele Schnittstellen mit der Medizintechnik und der IT. Die Digitalisierung der Gesundheitstechnologien schreitet zügig voran. Diese Konvergenz beschleunigt die Entwicklung neuer bahnbrechender Anwendungen. Dennoch besteht auch die Möglichkeit, dass Fliehkräfte entstehen und im Kern biotechnologische Prozesse und Produkte nicht mehr als solche wahrgenommen und gewürdigt werden. Geschäftsmodelle und Anwendungen werden hier im Kontext des Wettbewerbs vorgestellt und diskutiert.

INDUSTRIELLE BIOTECHNOLOGIE

Forschung, Entwicklung, Globalisierung und fairer Wettbewerb
Forschung und Entwicklung sind heute international und global. Akademische und institutionelle Forschung findet häufig in Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern und bzw. Ressourcen statt. Unternehmen vermarkten Material und Wissen aus fernen Ländern oder bieten Erfindungen dort an. Wie kann es gelingen in dieser globalisierten Welt innovativ zu forschen und dennoch einen fairen Interessenausgleich und Wettbewerb zu gewährleisten? Beispiele aus Forschung und Wirtschaft werden hier präsentiert.

TECHNOLOGIETRANSFER

Technologietransfer – heute und morgen
Der Wissens- und Technologietransfer von Universitäten und Forschungseinrichtungen in die Wirtschaft hat stark an Bedeutung gewonnen. Grundsätzlich bestehen der Wille und der Wunsch, auch in der Politik, Innovationen zu generieren und die Verwertung wissenschaftlicher Ergebnisse zu fördern. Wie gut eigenen sich die in Deutschland angebotenen Förderprogramme, um dieses Ziel zu erreichen, und wie stehen wir mit unseren Bemühungen im internationalen Vergleich da? Welche neuen Instrumente für den Technologietransfer bieten sich an? Diese Fragen werden in diesem Symposium diskutiert.

15:45–16:45: Wrap-up der Workshops und Symposien

16:45–17:45: Ausklang der Veranstaltung

Kontakt

Programm:
Dr. Claudia Englbrecht
englbrecht@biodeutschland.org

Sponsoring:
Matthias Bach
bach@biodeutschland.org

Allgemeine Organisation:
Anika Wenke
wenke@biodeutschland.org

BIO Deutschland e. V.
Schützenstr. 6a
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2332164-35
info@biotechnologie-tage.de
www.biotechnologietage.de

Veranstaltungsort

CCW – Congress Centrum Würzburg
Pleichertorstraße
97070 Würzburg

Anmeldung

www.biotechnologietage.de/de/anmeldung.html

#DBT2019

www.biotechnologietage.de